

ED. POLDINI

WIEN, XVII. Pointengasse Nr. 34.

98. VII. 26

Hochverehrter Meister! - Anfang dieses Monats erlaube
ich mir 5 Lieder einzusenden mit der ergebenen Bitte
die Widmung derselben gütigst anzunehmen. Wie
immer Ihr Entschluss ausfallen mochte, bitte ich
recht sehr die Manuscripte durch irgend Jemand
zurücksenden zu lassen, denn dieselben sind
nicht mein Eigenthum, sondern gehören dem
Verleger Gaimarus in Boreslau, und ich besitze
keine Abschrift. Dieses aber drängt zur Heraus-
gabe. - Ich bitte lebhaft um Entschuldigung, wenn
Sie mein Anliegen belästigt hat, u. jüchne
in unveränderter
hochachtungsvoller Ergebenheit

E. Poldini